

GEISTLICHE UND KUNST

Ein Beitrag zur Kultur der ottonisch-salischen
Reichskirche und zur Veränderung künstlerischer
Traditionen im späten 11. Jahrhundert

von

GERHARD WEILANDT



1992

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Einleitung	1
------------------	---

I. KAPITEL

Das Amtsideal von Bischöfen und Äbten als Voraussetzung für Stiftungen und Aufträge	13
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

II. KAPITEL

Der Kirchenbau	35
-----------------------------	-----------

a) Motive für einen Kirchenneubau	36
b) Finanzierung von Kirchenbauten	71
c) Bauvorbereitung	98
d) Baurealisierung	119
e) Bauausstattung	167
Der Kirchenschatz	167
Die zentrale Rolle des Königs	199

III. KAPITEL

Veränderungen in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts	253
-----------------------------------------------------------------------	------------

a) Kritik an Baueifer und Prunksucht geistlicher Herren	253
b) Kritik am Königshof	295

IV. KAPITEL

Ausblick

Das Ende der ottonischen Kunst und Neubeginn auf veränderter Grundlage am Beispiel der Buchmalerei	317
a) Abbruch von künstlerischen Traditionen	319
b) Neubeginn auf veränderter Grundlage	326
Die Rolle der Reformklöster	326
Wege der Verbreitung von künstlerischen Vorlagen	340
Das Verhältnis der Reformklöster zu den Auftraggebern	351
Anhang	359
a) Verzeichnis der Abkürzungen	359
b) Verzeichnis der Einzelquellen und der Quellensammlungen	361
c) Verzeichnis der mehrfach zitierten-Literatur	380
d) Register	404